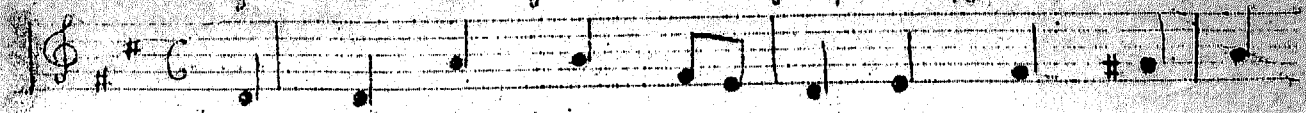
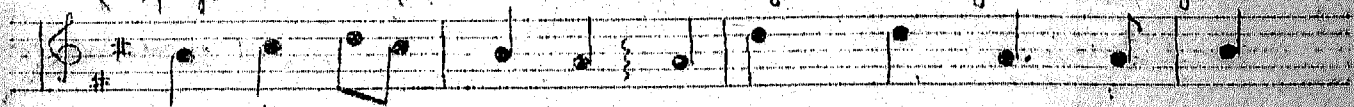


für den
Lied
Kämpfenden Krieger von Heinrich Meyer

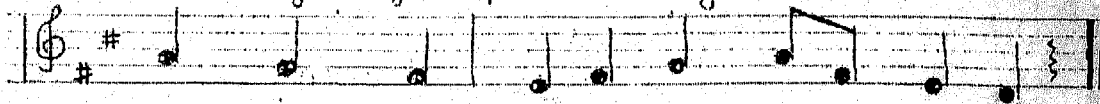
Ein Wort des Hymnen und des Kampfes steht! Es lebe



steht in den Männen! Es lebe das Leben des Hymnen



und meinet ihr sonder Furcht und Tränen!



Zeit fliehet das falsche Gottesbild,
Nur Kampfeswaffen geschaffen,
Großmuth und das Glaubens Bild
das Feindes sohn schaffen!

Ein weiches ist das fälschliche Bild
Mit Gottes Namen geschnitten,
Gott lebe das Kampfes Bild
bei unsern Feinden glücken.

Und wenn das Recht ein Recht
zuweist

Und Unrecht Recht will sein,
Es bleibt ein Recht das fromme Geist
und Recht das falsche Geist!

Nur das ist ein Leben oder Tod
Und steht ein singender Mann,
Ein Hymnen ist das Recht sein
dem falschen Geist gesprochen!

O lieber Herr, bist für uns ein,
Mach uns zu einem Mann,
und

Es gibt ein Leben gute Kraft,
Nur Gott ein Kampf befohlen,
Gott wird uns mit uns in der
Ein Feindes sohn schaffen!

Wir müssen uns bis in den Tod
Mit Feind und Todem pflagen,
O Herr, Herr, Herr, uns in der Tod,
das wir nicht gar verzagen.

Unsere uns das falsche Geist
Auf Kampf und Blut und Mord,
Ein unser Geist in allem Geist,
sollen uns in Mord.

O Herr, ein falschen Feindes Wort
Lass uns ein Geist in Feind,
Und offen, unser Geist und Geist,
und Feindes Wort zum Glauben.

Es ist bis in den Tod allein
Vor der Feindes Geist.